

Covid-19 Schutzkonzept des FC Davos

Schutzkonzept für die Wiederaufnahme
des Trainingsbetriebs in Kleingruppen



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|-----------------------|---|
| 1. | Einleitung | 2 |
| 2. | Grundsätzliches | 2 |
| 3. | Trainingsorganisation | 2 |
| 3.1 | Trainingsformen | 2 |
| 3.2 | Kleingruppen | 3 |
| 4. | Material | 3 |
| 5. | Platzorganisation | 4 |



1. Einleitung

Dieses Schutzkonzept regelt die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs des FC Davos unter den Stand Mai 2020 zwingend einzuhaltenden Vorgaben des Bundes zur Eindämmung des Corona-Virus (Mindestabstand von 2m / Gruppengrösse von maximal 5 Personen / Hygienevorschriften). Grundlage dieses Dokumentes bildet das Schutzkonzept des SFV sowie das Betriebskonzept der Gemeinde Davos für das Sportzentrum.

Der Verein instruiert sämtliche Trainer über die Umsetzung dieses Konzeptes – jeder Trainer wiederum ist dafür verantwortlich, seine Spieler entsprechend zu instruieren.

Weiter wird das Konzept auf der Vereins-Homepage veröffentlicht und alle Spieler darüber informiert.

Die strikte Einhaltung dieser Regelung ist Voraussetzung dafür, dass ein Trainingsbetrieb überhaupt möglich ist und wird seitens der Behörden auch kontrolliert werden.

2. Grundsätzliches

In Anbetracht der beschränkten Anzahl pro Training zugelassener Spieler und der organisatorischen Randbedingungen wird der Trainingsbetrieb mit allen Teams ab der Stufe E-Junioren frühestens ab **Pfingstmontag, 1. Juni 2020**, wieder aufgenommen. Der Trainingsbetrieb der Fussballschule und F-Junioren bleibt vorderhand sistiert.

Jeder Trainer und Spieler hat das Recht, aus gesundheitlichen Gründen oder Vorbehalten auf eine Teilnahme am Trainingsbetrieb generell zu verzichten.

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, begeben sich in Isolation und befolgen die Anweisungen ihres Arztes. Der Trainer ist darüber umgehend zu informieren. Dieser wiederum informiert umgehend alle Mitglieder der betroffenen Trainingsgruppe und den Juniorenobmann. Dieser wiederum informiert umgehend die Betriebsleitung des Sportzentrums.

3. Trainingsorganisation

Grundsätzlich gilt der aktuelle Trainingsplan. Die Trainingszeiten sind strikte einzuhalten, um eine Ansammlung von mehreren Teams auf der Anlage zu vermeiden. Änderungen der Trainingszeiten sind zwingend mit dem Juniorenobmann zu vereinbaren.

Ab Montag, 15. Juni 2020, trainieren alle Teams in der Zusammensetzung für die neue Saison 2020/21. Dafür wird ein neuer Trainingsplan erstellt und den Trainern verteilt.

Alle Teilnehmer erscheinen in Trainingskleidern auf dem Platz. Umziehen und Duschen in der Anlage ist untersagt. Ebenso eine frühzeitige Anfahrt und das Verweilen auf der Anlage nach dem Training. Die Anfahrt soll nach Möglichkeit individuell erfolgen.

Es wird Desinfektionsmittel für die Handhygiene vor, während und nach dem Training zur Verfügung gestellt – diese befindet sich im Materialraum und wird vom jeweiligen Trainer während den Trainings auf den Platz mitgenommen.

3.1 Trainingsformen

Sämtliche Trainings sind so zu organisieren, dass immer eine minimale Distanz von 2m zwischen allen Spielern und zwischen Trainern und Spielern eingehalten wird. Es sind also keinerlei Trainingsformen mit Körperkontakt / Zweikämpfen möglich.



Die Spieler dürfen den Ball nie mit den Händen berühren. Ausgenommen davon sind die Torhüter, welche aber zwingend Handschuhe tragen müssen. Ebenso sind Kopfbälle im Training grundsätzlich verboten.

Auf Rituale wie Handshakes, Abklatschen, gemeinsamen Jubel etc. wird verzichtet.

3.2 Kleingruppen

Das Training wird grundsätzlich nur in Kleingruppen von maximal fünf Personen durchgeführt, wovon pro Platzhälfte zwei Gruppen zugelassen sind. Die Gruppen umfassen entweder fünf Spieler oder vier Spieler plus einen fest zugeteilten Trainer. Werden die Fünfergruppen ausschliesslich aus Spielern gebildet, darf sich pro halbem Platz maximal ein Trainer auf dem Feld aufhalten, welcher die beiden Gruppen – immer unter Einhaltung der Distanzregeln – coachen kann.

Pro Team kann ausserdem maximal eine zusätzliche Gruppe auf der Leichtathletikbahn oder der englischen Eisbahn trainieren – wovon auch hier sämtliche Vorgaben, insbesondere der minimale Abstand von 2m einzuhalten sind.

Die Kleingruppen sind trainingsübergreifend fest einzuteilen und dürfen nicht verändert werden – d.h. bei Abwesenheiten reduziert sich die Gruppengrösse entsprechend.

Jeder Trainer teilt sein Team in diese Trainingsgruppen ein und organisiert den Trainingsbetrieb so, dass allen Spielern die gleiche Trainingshäufigkeit geboten wird. Weiter ist er verpflichtet, eine jederzeit aktuelle Anwesenheitskontrolle (clubcorner.ch oder eigene AWK) zu führen, aus welcher die Gruppeneinteilung ersichtlich ist.

4. Material

Das Material darf nur vom Trainer aus dem Materialraum geholt, vor dem Training aufgestellt, und nach dem Training wieder eingesammelt und versorgt werden. Der Materialraum ist für sämtliche Spieler gesperrt. Ebenso sind die allgemeinen Material-schränke und der Clubraum im Bijou grundsätzlich gesperrt – zugelassen ist nur der Zugang für die Trainer zu ihren persönlichen Fächern.

Es steht kein allgemeines Trainingsmaterial zur Verfügung. Neben den Bällen enthält jedes Team einen eigenen Satz von Markierungshütchen. Die Verwendung von Überziehleibchen ist zu vermeiden. Alles Trainingsmaterial muss im Materialschrank des jeweiligen Teams versorgt werden.

Die verwendeten Markierungshütchen sowie allenfalls weitere Trainingshilfen werden vom Trainer nach jedem Training desinfiziert. Dafür steht im Materialraum ein Kübel mit Desinfektionsmittel und Tüchern bereit.

Es wird pro Team (bei Nutzung eines halben Feldes) maximal mit 11 Bällen trainiert – diese werden im Materialschrank ausgeleert und nicht im Ballsack gelagert. Die restlichen Bälle sind bis zum Ende der Geltungsdauer dieses Konzeptes in einem separaten Fach der Materialschränke zu lagern. Reicht der Platz dafür nicht aus, können sie in einem Ballsack im Clubraum deponiert werden.

Alle Trainer sorgen für eine bestmögliche Durchlüftung des Materialraumes. Dafür sind während sämtlichen Trainings aller Teams die Türe und das Fenster des Materialraumes offenzuhalten. Auf ein Waschen / Desinfizieren der Bälle wird aufgrund der fehlenden Infrastruktur und der geringen Trainingsdichte der einzelnen Teams verzichtet.



5. Platzorganisation

Der Zugang zum Sportzentrum erfolgt über die Durchgangstüre beim Schlittschuhverleih. Jeder Haupttrainer erhält dafür einen Schlüssel und ist damit dafür zuständig, sein Team auf die Anlage zu lassen. Die Türe vom Parkplatz her muss auch während den Trainings immer geschlossen bleiben.

Die Türe vom Platz her ins Gebäude wird von der Betriebsleitung während den definierten Trainingszeiten freigeschaltet. Somit können die Spieler die Anlage jederzeit selbständig verlassen. Ebenfalls ist so das WC im Erdgeschoss während den Trainings für Spieler und Trainer zugänglich.

Das Fussballfeld steht während den Trainingszeiten ausschliesslich dem FC Davos zur Verfügung. Ansonsten kann es sein, dass sich auch andere Vereine auf der Anlage aufhalten – wobei zum heutigen Stand keine festen Reservationen vorliegen. Ab Anfang Juni erstellt die Betriebsleitung wieder einen Wochenplan mit der aktuellen Belegung.

Während der Trainings halten sich ausschliesslich die maximal zulässige Anzahl von Trainer und Spielern der jeweils trainierenden Teams auf der Anlage auf. Zuschauer, Eltern oder weitere Personen sind nicht zugelassen. Spieler von nachfolgend trainierenden Teams halten sich – erst möglichst kurz vor Trainingsbeginn – im dafür markierten Bereich auf und halten auch dort die Distanzregeln strikte ein.

Getränke und – falls nötig - Verpflegung sind durch die Teilnehmenden selber mitzubringen und dürfen nicht geteilt werden.

Das Entsorgen von jeglichem Abfall sowie Spucken auf der Anlage sind untersagt.

Davos, 20. Mai 2020
FC Davos, Vorstand